Jahresbericht 2012

1. Allgemeines

- Seit dem 23. April 2012 werden die Abwässer der Gemeinde Eggenwil zur Kläranlage Bremgarten gepumpt. Der Betrieb hat sich bis heute als problemlos erwiesen.

- 2012 konnte die Submission für die Erarbeitung vom VGEP (generelle Entwässerungsplanung für das Verbandsgebiet) abgeschlossen werden. Die Erstellung vom VGEP wurde der Fa. Holinger AG in Liestal übertragen. Die Arbeiten werden 2013 durchgeführt. Mit diesem Planwerk können beispielsweise die Fremdwasserquellen bestimmt und die Sonderbauwerke wie Regenklärbecken besser gesteuert werden.

- 2012 flossen der ARA insgesamt 4,0 Mio. m^3 Abwasser zu. Dies beinhaltete 20'149 t Frischschlamm. Zudem wurden 7'833 t Faulschlamm von weiteren Kläranlagen in der ARA Kessel entwässert. Nach Mellingen wurden 2206,9 t entwässerter Schlamm mit 702,95 t Trockensubstanz zur Trocknung gebracht. Die Kläranlage arbeitete mit einem durchschnittlichen Reinigungseffekt von 94,8 % (bez. auf BSB_5). Nach wie vor läuft die Anlage bezüglich Stickstoffanfall an der Belastungsgrenze. Massnahmen zur Verbesserung sind in Vorbereitung.

- Eine Kommission, bestehend aus Mitgliedern aller Verbandsgemeinden, hat die Überarbeitung der Verbandssatzungen übernommen. Sie sollen Im Herbst 2013 den Gemeindeversammlungen zur Abstimmung unterbreitet werden und ab 1. 1. 2014 in Kraft treten. Neue Vorschriften und die Erweiterung des Verbandsgebietes sind die Gründe für die Neufassung.

2. Aus der Tätigkeit des Verbandsvorstandes

- An 5 Sitzungen behandelte der Vorstand im abgelaufenen Jahr hauptsächlich die folgenden Geschäfte:
  - Genehmigung von Jahresbericht und Rechnung 2011 sowie Budget 2013
  - Investitionsplanung
  - Neuorganisation Personalverantwortlicher (Christian Baumann wurde als Nachfolger von Heiri Römer gewählt).
  - Periodische Neuerhebung der Einwohnergleichwerte
  - Vergabe diverser Arbeiten wie: Erstellung vom VGEP, Rechenanlage, Laborerneuerung, diverser Handwerkeraufträge und Sicherheitskonzept
  - Information der schlammanliefernden Gemeinden
  - Ebenso wurden betriebliche und personelle Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und dem Personal gelöst.

- Eine Kommission - bestehend aus je einem Vorstandsmitglied aus jeder Verbandsgemeinde - hat die Überarbeitung der Verbandssatzungen vorbereitet.

3. Betriebliche Erneuerung und Unterhaltsmassnahmen

- Der zuverlässige Betrieb der Anlage wurde auch dieses Jahr mit vielen Reparaturen und Erneuerungen sichergestellt. Diverse Leitungen, die nach rund 40 Betriebsjahren defekt waren, wurden ersetzt. Die digitalen Planwerke wurden aufgrund der neuen Situationen nachgeführt. Der Hauptteil der Erneuerungen betraf dieses Jahr der Ersatz der Rechenanlage und des Labors. Während die Rechenanlage noch im Dezember in Betrieb genommen werden konnte, wird der Laborumbau im Februar 2013 abgeschlossen sein. Die Rechenanlage musste ersetzt werden, weil die Reparaturen der bestehenden Maschinen (Feinrechen und 2 Grobrechen) immer aufwändiger und teurer wurden. Der Stababstand und das System der neuen Rechenanlage wurden so gewählt, dass der bisherige Feinrechen eliminiert werden konnte. Die ersten Betriebserfahrungen haben unsere Erwartungen erfüllt. Mit dem Laborumbau können Sicherheitsaspekte und Temperaturen den heutigen Vorschriften angepasst werden.
  Im Berichtsjahr wurde auch die interne Datenverarbeitung weitgehend automatisiert. Die vom Kanton verlangten Daten werden automatisch an die zuständigen Stellen übertragen.
  Die in einer Kläranlage eingesetzten Chemikalien machen einen wesentlichen Anteil der Betriebskosten aus. Darum werden auch auf diesem Gebiet die möglichen Kosteneinsparungen untersucht. Mit neuen Fällmitteln für die Biologie und neuen Flockungsmitteln für die Entwässerungsanlage werden Kosteneinsparungen von ca. 25% erwartet.

- Die regionale Zusammenarbeit hat sich auch in diesem Berichtsjahr durch die Unterstützung der verschiedenen Gemeindebauämter bei Reparaturen von Schiebern und Pumpen in den diversen Regenklärbecken bewährt.

4. Klärschlammverwertung

- Folgende Kläranlagen liefern den Klärschlamm zur Entwässerung an die ARA in Bremgarten:
  - Eggenwil (bis April)
  - Fischbach-Göslikon-Niederwil
  - Kelleramt
  - Jonen-Ottenbach
  - Oberrüti
  - Sins, Auw, Abtwil

  Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft über die Entwicklung des Schlammanfalles und die Lieferungen nach Mellingen zur Trocknung.

Schlamm	Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012
eigen (ARA Bremgarten							
- Frischschlamm	m^3	21'120	22'108	23'280	25'603	24'127	20'149
- Trockensubstanz	t	159,04	346,89	271,76	318,18	337,77	259,62
fremd (anliefernde ARAs)							
- Faulschlamm	m^3		8'714	6'918	7'194	8'142	7'833
- Trockensubstanz	t	360,62	444,96	397,64	404,57	461,57	443,33
Lieferungen an Mellingen							
- entwässerter Schlamm	t	1387	2259,21	1921,35	1810,84	2290,2	2206,90
- Trockensubstanz	t	519,66	791,85	669,40	598,88	752,80	702,95
Lieferungen an Verbrennung							
- entwässerter Schlamm	t				340,95	148,12	
- Trockensubstanz	t				123,87	46,54	
Total TS abgeführt	t	519,66	791,85	669,40	722,75	799,33	702,95
Entsorgungskosten Schlamm (1)	Fr.	207'980	388'135	149'668	361'181	345'507	241'977

(1): Ab 2007 inkl. Entwässerung für Fremdanlagen

- Sowohl der Betrieb der Zentrifuge, als auch die Anlieferung vom Flüssigschlamm und die Ablieferung des entwässerten Schlamms an die ARA Mellingen zur Trocknung konnten erwartungsgemäss abgewickelt werden. Um die Kosten für die Flüssigschlammtransporte zu optimieren, wurden diese neu ausgeschrieben. Wegen einer Einsprache ist die Submission noch nicht abgeschlossen.

- Die Trocknungsanlage in Mellingen, an welcher unser Verband mit 60 % beteiligt ist, verarbeitete 2012 1311,02 Tonnen Schlamm (bei 92 % Trockensubstanz) welche im Zementwerk entsorgt wurden. Neben diversen laufend anfallenden Reparaturen mussten die Wärmepumpe ersetzt und der Granulatförderer revidiert werden.

5. Betrieb und Betriebsdaten

- Durch eine Optimierung der Förderung der Rücklaufschlammpumpen konnte in der Biologie der Schwimmschlamm weiter reduziert oder ganz verhindert werden.
- 2012 wurden 238'153 m^3 Klärgas produziert, welches hauptsächlich für Raum- und Faulturmheizung verwendet wird. 70'018 m^3 wurden vom Waffenplatz für Raumheizung und Warmwasseraufbereitung übernommen. Dies entspricht über 43'000 Liter Heizöl. Eine so hohe Menge konnte seit längerem nicht mehr erreicht werden und zeigt die Bemühungen des Waffenplatzes für die Nutzung dieser erneuerbaren Energie.
- Der vollständige Austausch der Belüftungsteller in den Biologiebecken hat sich in einem erneut tieferen Stromverbrauch niedergeschlagen.

- Die grösste Belastung bildet nach wie vor der Ammonium-Stickstoff vom Zentratwasser aus der Entwässungsanlage. Abklärungen zur Reduktion wurden aufgenommen.

Betriebsdaten	Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Abwasseranfall	Mio. m^3	4,7	4,4	4,3	3,8	2,7	4,0
Reinigungseffekt (BSB_5)	Ø %	94,9	95,1	96,2	95,8	96,5	94,8
Klärgasproduktion	m^3	262'650	262'850	266'225	226'715	252'800	238'153
Klärgasverkauf	m^3	26'300	13'300	37'308	50'704	37'360	70'018
Klärgasverkauf	Fr.	19'905	9'226	18'489	24'474	20'822	44'099
Fällmittelverbrauch	kg	301'190	344'370	338'400	364'570	304'150	227'020
Stromverbrauch	kWh	569'254	566'480	611'409	808'480	763'047	686'831
Strom pro Einw.	kWh	29,7	29,4	31,3	41,3	38,6	33,0

Der Fällmittelverbrauch konnte aufgrund eines anderen Produktes verringert werden.

6. Kennzahlen

Kennzahlen	Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Einwohnergleichwerte	EGW	20'356	21'734	21'991	22'016	22'224	22'126
Angeschl. Einwohner	E	19'186	19'295	19'552	19'577	19'785	20'819
Betriebsbeiträge der Verbandsgemeinden	kFr.	1'030,0	1'329,0	1'353,3	1'551,9	1'456,3	1'856,7
Spez. Kosten pro EGW	Fr.	50,60	61.15	61,54	70,49	65,53	83,91
Kosten / m^3 Abwasser	Rp.	21,91	30,20	31,47	40,68	53,34	46,69
Spez. Kosten pro m^3 Frischschlamm	Fr.	48,77	60,11	58,13	60,61	60,36	92,15

- Die spezifischen Kosten pro EWG sind wegen der höheren Gemeindebeiträge und die spezifischen Kosten pro m^3 Frischschlamm sind zusätzlich wegen des geringeren Frischschlammanfalls gestiegen. Die Kosten pro m^3 Abwasser sind aufgrund des witterungsbedingten hohen Abwasseranfalls gesunken.

7. Arbeitssicherheit

- An der Risibrücke wurden durch eine spezialisierte Firma die Abdeckungen der Seile wo notwendig erneuert und die Verbindungen der Seile zur Brücke geprüft.
- Anhand der EKAS-Richtlinie 6508 (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit) wurde die Kläranlage auf die Belange der Arbeitssicherheit überprüft. Die Ergebnisse sind in einem Bericht mit Massnahmen dargestellt. Das Dokument zeigt auch, welche Vorkehrungen aufgrund von neuen Vorschriften bei künftigen Bauvorhaben einzuhalten sind.

8. Personelles, Weiterbildung

- Werner Schriber und Jérôme Vogt haben weitere Kurse für Klärwerkpersonal beim VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) besucht. Zudem haben Oliver Staldegger und Werner Schriber Laborkurse beim Amt für Umwelt absolviert.

- Aufgrund des bevorstehenden Rücktritts unseres langjährigen Aktuars und Rechnungsführers Willy Krüttli wurden bei den Verbandsgemeinden und bei privaten Unternehmen Offerten für die Übernahme dieser Funktionen eingefordert. Der Vorstand wird anfangs 2013 entscheiden.

9. Betriebsrechnung 2012

- 2012 steuerten die Verbandsgemeinden Fr. 1'856’700.-- zur Deckung der Betriebs- und Unterhaltskosten bei. Die Rückstellungen für Anlagenerneuerungen der Entwässerung betragen Fr. 146‘400.--. Die kumulierten Einnahmen aus den Kapitaldienstanteilen der Entwässerung betragen Fr. 274‘617.55. Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 476‘477.29 ab (Budget: Fr. 250’000.--). Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches am 31. 12. 2012 einen Stand von Fr. 525‘618.61 aufweist.

- Der Voranschlag und die Jahresrechnung werden jährlich von der Kontrollstelle (in dieser ist aus jeder Finanzkommission der sechs Verbandsgemeinden je ein Mitglied vertreten) und vom Gemeindeinspektorat geprüft und liegen auf den Gemeindekanzleien der Verbandsgemeinden zur Einsicht für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf.

10. Budget 2013

- Der gesamte Aufwand ist mit Fr. 2'115'700.-- budgetiert. Der Beitrag der Verbandsgemeinden beläuft sich auf Fr. 1'770’100.--. Es sind diverse kleinere Unterhaltsarbeiten geplant. Der grösste Einzelaufwand betrifft mit Fr. 200’000.-- die Sanierung vom Gasometer (Pufferlager für das Klärgas). Zudem sind Fr. 80'000.-- für die Erarbeitung vom VGEP vorgesehen

- Die Betriebskosten werden entsprechend den zugeführten Einwohnergleichwerten verursachergemäss auf die sechs Verbandsgemeinden aufgeteilt.

- Im Zusammenhang mit der Demokratisierung der Gemeindeverbände wurde das Budget 2013 publiziert und mit den Gemeindebudgets aufgelegt.

11. Schlussbemerkungen

- Den Mitgliedern des Vorstandes, dem Rechnungsführer und Aktuar Willy Krüttli danke ich für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Dank gebührt auch unserem Personal mit Klärmeister Oliver Staldegger für den grossen Einsatz und die vorbildliche Betreuung der Anlagen und

Christian Baumann für die Erledigung der administrativen Arbeiten und die personellen Belange.

- Wir danken auch unseren Partnerverbänden in Mellingen, im Kelleramt und im Oberfreiamt. Die Zusammenarbeit war in den vergangenen Jahren in jeder Hinsicht sehr konstruktiv.

Hermetschwil, den 10. Februar 2013

ABWASSERVERBAND
BREMGARTEN-MUTSCHELLEN

Der Präsident:

Pius With

Beilagen:
- Verzeichnis der Verbandsorgane
- Verteilschlüssel für die Betriebskosten

Geht an:
- Vorstandsmitglieder
- Personal
- Mitglieder der Kontrollstelle
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Sektion Abwasser, 5001 Aarau
- Verbandsgemeinden:
  - Berikon
  - Bremgarten
  - Eggenwil
  - Hermetschwil-Staffeln
  - Widen
  - Zufikon
- Nachbar- / Partnerverbände:
  - Abwasserverband Region Mellingen
5507 Mellingen
  - Abwasserverband Fischbach-Göslikon/Niederwil
5525 Fischbach-Göslikon
  - Kläranlagenverband Ottenbach-Jonen
8913 Ottenbach
  - Abwasserverband Kelleramt
8918 Unterlunkhofen
  - Kläranlage Oberrüti-Dietwil
5647 Oberrüti
  - Abwasserverband Sins-Auw-Abtwil
5643 Sins
  - Abwasserverband Wohlen-Villmergen-Waltenschwil
5611 Wohlen-Anglikon
  - Abwasserverband Chlostermatte
5624 Bünzen
- Waffenplatzverwaltung Bremgarten
- Regionalpresse:
  - Bremgarter-Bezirksanzeiger, Bremgarten
  - Aargauer Zeitung, Bremgarten